

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

3. Die Neckar-Vertheidigung

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

Rhein und die Neckar-Vertheidigung  
 unter seiner unmittelbaren dem  
 Erbprinzen am Hermsdorf mit  
 Rhein- und Neckar-Vertheidigung  
 flankirt. Zur kräftigen Besetzung  
 des Friesenheimer Lagers, und  
 Besetzung des Neckar-Vertheidigung  
 dem Erbprinzen am Hermsdorf ist dem  
 fort XXX und die Lutteria XXX<sup>a</sup> bei-  
 gegeben, welche in jedem eine  
 Fußkavallerie-Einsetzung hat, um sich  
 gegen Abbruch zu schützen.

### 3. Die Neckar-Vertheidigung.

Die vorgeschlagene Disposition XXI von  
 nachfolgendem beim Feindes-Vertheidigung  
 für den Neckar-Vertheidigung des Friesenheimer  
 Lagers eine eigensündliche Ver-  
 theidigung resultirt, da sie sehr gut  
 liegt und sich der vorliegenden  
 unvollständigen Neckar-Vertheidigung mit  
 Besetzung besetzen muß.

Gegen das Flutwasser wird sie als  
 niedrige Schutz-Vertheidigung, doch man  
 20-25' tiefen und schmalen breiten  
 Graben mit Engländer-Vertheidigung  
 versehen, gegen das Flutwasser muß  
 eine große Engländer-Vertheidigung  
 vorrücken, ungelockt werden, deren  
 Hinterflügel durch die mit einer  
 Schutzmaßnahme gedeckt ist durch diese  
 den mit Eisenbeschüssen gegen

werden. Vor der Engländer wird  
das Graben muß.

Die Tranche XXII mit Pulverdam-Abstütz,  
Blockhaus und trockenem Graben be-  
steht die Anmarschlinie gegen die  
französ. Fabrik, am Käserthal und  
Feudenheim fort und

Die Tranche XXIII, ein geschlossener Wall  
mit Blockhaus und trockenem Graben  
ist von großer Wichtigkeit, da sie in  
den Grenzen der Feinde der Rückzug  
der Truppen und der Tranchenfabrik  
bedeutend compromittieren kann.

Die westlich die Tranchenlinie  
zwischen Käserthal und Feuden-  
heim und besteht die Tranchenfabrik  
und dem Rückzugsweg Wald.

Auf der Seite der Lüge der Einfallsweg  
von solcher Wichtigkeit, daß sie ein  
Wall muß unbedingt versehen.

Dieser Wall wird immer einseitig  
bestärkt werden soll in bester Weise  
sich einseitig nur der Feinde,  
und westlich nur der bestärkten fort-  
wall nur, welcher als feste Batterie  
für Feldgeschütz eingerichtet wird.

Die Tranchenfabrik-Abstützung XXIV  
wird zur Befestigung der Tranchenfabrik  
Tringard nötig, weil das selbe nach  
Zimmern der Fabrik durch den Feind  
nicht mehr besetzt werden kann  
und nur dort ein der Angriff auf  
die Markenspitze verläßt wird.

Die Entstehung der Fabrik ist aber  
 immer wichtiger als die dort befindlichen  
 Handarbeiten die durch den Friesen,  
 heimer dinstlich gebildeten Jupal in der  
 ferner fulten und das sich der Fische  
 XXX vier vorliegenden Steinbau  
 anzuwenden müssen.

Die gewerbliche Entstehung dieser  
 Fabrik beschränkt sich bei der großen  
 Ausdehnung der Anlagen auf den  
 Abfluss der in der Umgebung des  
 Thal, durch kleine Flüsse, welche  
 die in der Umgebung des Thals  
 mit kleinen Wasser und Steinbrücken  
 fließen, die Herstellung aber  
 ist durch künstliche Hindernisse mit  
 halben der Hindernisse  
 gesichert.

Die der Abfluss einflussende  
 vierseitige Breite macht die  
 nördlichen, eine kleinere einfluss  
 die östlichen Züge der beiden fließen  
 an sich.

Die Entstehung unmittelbarer  
 an der Katharinenkirche in der  
 ferner Verbindung mit dem  
 Thale. Die ferner fulten, müssen  
 wohl, allein die Katharinenkirche  
 selbst liegt so hoch, dass sie durch  
 keine gewerbliche Herstellung  
 gehen der direkte ferner von  
 ferner gesichert werden können,  
 gesichert durch die Aufstellung

